



Die Eingewöhnungszeit

Der Übergang aus der Familie in die meist noch unbekannte Welt der Kita ist für die ganze Familie eine Veränderung. Für das Kind und seine Erziehungsberechtigten bedeutet es eine Herausforderung, sich an eine andere Umgebung anzupassen und Beziehungen zu neuen Personen aufzubauen. Eine Bezugsperson begleitet das Kind in der ersten Zeit bei seinen Besuchen in der Kita Traumfänger.

Wir planen die Eingewöhnung individuell nach dem Bedürfnis des neu eintretenden Kindes und deren Erziehungsberechtigten. Nachdem wir die Anmeldung für einen Kita-Platz erhalten haben, vereinbart die pädagogische Leiterin mindestens zwei Wochen vor dem Start der Eingewöhnung ein Eintrittsgespräch mit den Erziehungsberechtigten. Die Eingewöhnungszeit beträgt mindestens 10 Tag.

Dabei informiert sich die Betreuungsperson anhand unserer Kontrollliste über die Bedürfnisse und Gewohnheiten des Kindes und der Familie (Schlafgewohnheiten, Essgewohnheiten, Spielverhalten etc.).

Die Erziehungsberechtigten haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Erwartungen mitzuteilen und allenfalls noch bestehende Unsicherheiten zu besprechen.

Grundphase

In der Grundphase werden keine Trennungsversuche unternommen und das Kind bleibt pro Besuch während ca. einer Stunde mit seiner Bezugsperson gemeinsam in der Kita Traumfänger. Die Betreuungsperson nimmt Kontakt zum Kind auf und spielt mit ihm. Dabei berücksichtigt sie die Interessen des Kindes, über die sie beim Eingewöhnungsgespräch informiert wurde, und achtet auf Zeichen von Stress. Das Interesse des Kindes an der neuen Umgebung und sein neugieriges Verhalten dürfen die Erziehungsberechtigten nicht zu der Annahme verleiten, ihre Anwesenheit sei nicht mehr nötig.

Die Grundphase ist abgeschlossen, wenn sich das Kind von der FaBe trösten und beruhigen lässt.

Trennungsphase

Die erziehungsberechtigte Person informiert das Kind, dass sie in einen anderen Raum geht. Hat das Kind die räumliche Trennung gut akzeptiert, kommt beim nächsten Besuch die erste örtliche Trennung von ca. dreißig Minuten dazu. Anschliessend wird nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten den Aufenthalt in der Kita Traumfänger langsam gesteigert, bis die Eingewöhnung abgeschlossen ist.

Es gibt verschiedene Typen von Kindern: Solche die ohne Mühe die Eingewöhnung mitmachen und offen der neuen Betreuungsperson begegnen. Jedoch nach wenigen Betreuungstagen in der Kita Traumfänger (evtl. nach einem Konflikt mit einem Kind) in eine Krise stürzen und nicht mehr in die Kita Traumfänger wollen. In solchen Fällen kommt die bedürfnisorientierte Eingewöhnung zum Tragen, weil eine Beziehung zwischen der Betreuungsperson und dem Kind/Erziehungsberechtigten entstanden ist. Die Betreuungsperson unterstützt das Kind individuell, mit einem Ritual, mitgebrachtem Foto, Kuscheltier oder Nuschi beim Ablösungsprozess. Das Kind darf dabei traurig sein und weinen. Jedoch ist es sehr wichtig, dass sich das Kind anschliessend von der Bezugsperson trösten und beruhigen lässt.

Es gibt Kinder, die sehr große Mühe bei der Eingewöhnung haben und viele Besuche in der Grundphase brauchen. Sobald sie aber Vertrauen zur Betreuungsperson aufgebaut haben, funktioniert der Ablöseprozess ohne Trauerphase.

1 Tag der Eingewöhnung

Am ersten Tag kommen die Eltern für 1 Stunde in die Kita Traumfänger. Die Betreuungsperson zeigt den Eltern die Gruppe und das Betreuungspersonal. So verschaffen sie den Eltern einen Einblick in den Tagesablauf. Es gibt auch noch ein ausführliches Gespräch zwischen Eltern und Erzieher/Innen. So lernen sich beide Seiten besser kennen. Es ist wichtig für das Kind, dass es bei der Eingewöhnung immer die gleiche Erzieherin/Bezugsperson hat. Dadurch fühlt sich das Kind geborgen und kann schneller Vertrauen aufbauen. Wenn das Kind die Sicherheit hat, wird es sich sehr schnell eingewöhnen und wohlfühlen.

2 Tag der Eingewöhnung

Am zweiten Tag kommen die Eltern für 1 Stunde und nehmen am Kita-Alltag teil. Die Eltern werden am zweiten Tag gebeten, sich im Hintergrund zu halten, damit sich das Kind in die Gruppe mit einbringen kann. Die Betreuerin, die für das Kind verantwortlich ist, sucht den Kontakt zum Kind, um eine vertraute Beziehung aufzubauen.

3 Tag der Eingewöhnung

Am dritten Tag kommen die Eltern für 1 Stunde und nehmen am Kita-Alltag teil. Die Eltern werden am dritten Tag gebeten, sich im Hintergrund zu halten, damit sich das Kind in die Gruppe mit einbringen kann. Die Betreuerin, die für das Kind verantwortlich ist, sucht den Kontakt zum Kind, um eine vertraute Beziehung aufzubauen.

4 Tag der Eingewöhnung

Die Eltern kommen wieder für ca. 1 Stunde und das Kind nimmt aktiv am Kita-Alltag teil. Die Eltern halten sich im Hintergrund.

5 Tag der Eingewöhnung

Am fünften Tag findet das Abschiedsritual statt. Die Kinder müssen sich ca. 30 Minuten nach Ankunft in der Kita von den Eltern verabschieden. Die Eltern bleiben jedoch in der Nähe, falls es dem Kind nicht gut geht oder es mit der Situation überfordert ist. Am vierten Tag bleibt das Kind ca. 30. Minuten allein ohne Eltern in der Kita. In dieser Zeit lernt das Kind, dass es sich auf die Erzieher/innen einlassen kann.

6 Tag der Eingewöhnung

Am sechsten Tag findet die erste längere Trennung zwischen Eltern und Kind statt. Die Eltern bringen ihr Kind, es findet das Abschiedsritual statt und das Kind wird dann für max.. zwei Stunden allein in der Kita bleiben. Die Betreuer/innen werden, wenn nötig die Eltern über das Wohlbefinden des Kindes informieren.

7 Tag der Eingewöhnung

Am siebten Tag bringen wieder die Eltern das Kind und es findet das Abschiedsritual statt. Es wird max. drei Stunden in der Kita verbringen und auch gemeinsam mit den anderen Kindern eine Mahlzeit einnehmen.

8 Tag der Eingewöhnung

Am achten Tag der Eingewöhnung wird beim Bringen wieder das Abschiedsritual zwischen Eltern und Kind vollzogen. Danach wird das Kind einen halben Tag in der Kita verbringen. Es wird an den Mahlzeiten und Tagesabläufen teilnehmen und ein Teil der Gruppe sein.

9 Tag der Eingewöhnung

Am neunten Tag bleibt das Kind für 6 Stunden in der Kita Traumfänger. Es wird am Tagesablauf und bei den Ritualen dabei sein. Die Eltern müssen in dieser Zeit jederzeit erreichbar sein, falls sich das Kind nicht mehr wohlfühlt.

10 Tag der Eingewöhnung

Am zehnten Tag wird das Kind von 09.00 – 16.30 Uhr in der Kita Traumfänger verweilen. Es wird den ganzen Tagesablauf miterleben, mit Essen, Hygiene, Schlafen und den dazugehörigen Ritualen.

11 Tag der Eingewöhnung (Probetag)

Am letzten Tag bleibt das Kind den ganzen Tag in der Kita Traumfänger. Die Eltern sollten jedoch immer erreichbar sein. Die Eltern holen am Abend das Kind ab. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen.

Eingewöhnungsplan

Der Eingewöhnungsplan gilt als Anhaltspunkt. Selbstverständlich wird er, wenn nötig, auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind bei uns begrüßen zu dürfen.

08.07.24	14.00-15.00Uhr	1h	Eintrittsgespräch und gemeinsames kennenlernen
09.07.24	14.00-15.00Uhr	1h	Eingewöhnung gemeinsam mit den Eltern
10.07.24	09.00-11.00Uhr	max. 2h	Eingewöhnung gemeinsam mit den Eltern. Die Eltern im Hintergrund, jedoch in Sichtweise vom Kind
15.07.24	14.00-16.00Uhr	max. 2h	Eingewöhnung gemeinsam mit den Eltern. Die Eltern im Hintergrund, jedoch in Sichtweise vom Kind
16.07.24	09.00-12.00Uhr	max. 3h	Eingewöhnung gemeinsam mit den Eltern, Trennung ans Kind angepasst
17.07.24	09.00-13.00Uhr	max. 4h	Eingewöhnung gemeinsam mit den Eltern, Trennung ans Kind angepasst
23.07.24	09.00-13.00Uhr	max. 4h	Eingewöhnung ca. 30min gemeinsam mit den Eltern, Trennung ans Kind angepasst
24.07.24	09.00-14.00Uhr	ca.5h	Eingewöhnung ca. 30min gemeinsam mit den Eltern, Trennung ans Kind angepasst
25.07.24	09.00-14.00Uhr	ca.5h	Trennung in der Garderobe
29.07.24	09.00-15.00Uhr	ca.6h	Trennung in der Garderobe
31.07.24	09.00-16.00Uhr	ca7h	Trennung in der Garderobe, Probetag

Musterbeispiel